

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Haus“

Druckerei-Office geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt-Haus“ Nr. 6650-31.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugspreis für beide Ausgaben: Nr. 1.— monatlich, Nr. 3.— vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangirgeld. Nr. 4.95 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Veränderungen nehmen annehmen entgegen; in Wiesbaden die Zweigstelle, Postfach 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Vertrieb: die bezüglichen Ausgabestellen und in den benachbarten Dörfern und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigenpreis für die Zeile: 20 Hg. für dreitägige Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und kleiner Anzeigen in zweitägiger Spalte; 25 Hg. in beiden abweichender Spaltenführung, sowie für alle übrigen Anzeigen; 30 Hg. für alle übrigen Anzeigen; 1.25 Hg. für dreitägige Werbenamen; 2.50 Hg. für auswärtsige Werbenamen. — Bei wiederholter Aufnahme ungedruckter Anzeigen in kurzen Zeitabständen entsprechende Nachlässe.

Angerben-Nachnahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 8 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Köpenick 6202 u. 6203.

Für die Aufnahme von Anzeigen an ungedruckten Tagen und Bildern wird keine Gewähr übernommen.

Montag, 25. Juni 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 317. • 65. Jahrgang.

Die feindlichen Frühjahrsoffensiven.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.)

Mit dem Übergang vom Frühling zum Sommer ist ein wichtiger Kampfabschnitt für die deutschen Waffen siegreich beendet, liegt ein langer Raum von drei Monaten hinter uns, der bei seinem Beginn den Stempel der militärischen Entscheidung, mit allen Mitteln und Kräften von unseren Feinden angestrebt, zu tragen schien. Sorgsam und reichlich waren die gegnerischen Vorbereitungen aller Art, die strategischen, taktischen und technischen Vorarbeiten, die dem kommenden Ringen vorausgingen. Die strategischen Vorbedingungen beruhten in der vermeintlichen Kräftebindung der Mittelmächte an den äußeren Umkreisen unserer Landfronten. In Mesopotamien rückten die Engländer am Tigris flussaufwärts und glaubten hierdurch ein Abfließen türkischer Kräfte nach Mitteleuropa zu verhindern. In Palästina setzte eine größere Angriffsbewegung gegen Gaza ein und in Saloniki eröffnete der General Sarrail eine vorzeitige Frühjahrsoffensive am 10. März. Die hier erzielten feindlichen Gewinne waren jedoch nur räumlich beschränkt und trafen einen Gegner, welcher nicht gewillt war, diese unsicheren Außenposten mit allen Mitteln weiterhin zu halten. Hier finden wir die erste Fehlberechnung unserer Feinde. Mesopotamien, Palästina und Mazedonien fielen für ihre Frühjahrsoffensive nur leicht in die Wagsschale. Weiterhin erwarteten sie einen baldigen Angriff Italiens, ohne mit den dortigen Bitterungsverhältnissen gerechnet zu haben. Durch neue Munitions- und Materialsendungen glaubten sie Rußland so gestärkt, daß seine Heere trotz der inneren Wirren als vollwertig für ihre geplante Offensive angesehen wurden. Wäthm schien die Aussicht auf das Gelingen des Planes nicht ungünstig für sie zu sein.

Die Durchführung ihrer Frühjahrsoffensiven erfuhr eine empfindliche Verzögerung durch die Räumung des Gebietes zwischen Arras und Soissons durch Hindenburg, durch die wochenlange Verschleierung dieses Unternehmens und die Trennung der englischen Heere von den französischen. Hierdurch verlor der Gegner kostbare Zeit. In Wochen, welche dem Angriff und Durchbruch gewidmet sein sollten, mühte er sich in einem mühenreichen Wirrwarr von Sprengungen und in den Zonen der Überschwemmung mit langwierigen Vorpostenkämpfen, Erkundungen und der Anlage neuer rückwärtiger Verbindungen ab. Als schließlich der Feind so weit war, als er sich anschickte, dem abziehenden Gegner auf den Fersen zu bleiben und mit ihm in den besetzten Gürtel einzubringen, da zeigten sich keine Kräfte hierfür nicht ausreichend genug. Er mußte von vorne anfangen, mit einer Arbeit beginnen, welche er bereits in den Wintermonaten erledigt zu haben meinte. Aus dieser Entwicklung der strategischen Dinge erklärt es sich, daß die Engländer erst am 9. April, die Franzosen am 16. April, jene bei Arras, letztere an Aisne und Champagne zum Angriff reif waren. Beide Schlachten waren nach drei Tagen zugunsten des Verteidigers entschieden worden. In beiden fand der feindliche Angriffsgedanke schon am ersten Tage sein frühes Grab. Die Verteidigung erwies sich im Sinne des Generals v. Clausewitz als „die stärkere Form“. Die neuartige deutsche Verteidigungsanlage mit ihrer Stärke in den tief gestaffelten Zonen der Befestigungskunst hatte die Feuerprobe im ersten Frühjahrsmonat glänzend bestanden. Die feindliche Kraft war aber dennoch keineswegs erschöpft. Am 23. und 24. April setzten die Engländer zur zweiten Arraschlacht an und fügten der Eroberung des Bimbo-Rückens aus dem ersten Ringen noch die Besitznahme der Trümmer von Guémapp; und Gavolle hinzu. Fünf Tage später holten Engländer zum dritten Stoß aus. Auch dieser 30-Kilometer-Ansturm brachte dem Feinde keinen Gewinn. Der vierte britische Sturm brach am 4. Mai los und führte beim Angreifer 17 Divisionen ins Feuer. Dieser Tag bedeutete den Höhepunkt der feindlichen Anstrengungen im Frühjahr. Die Engländer hofften so fest auf einen vollen Sieg, daß sie in völliger Verkennung der taktischen Lage ihre Reitergeschwader in den Kampf warfen. An demselben Tage wiederholten die Franzosen ihre vergebliche Schlacht in der Champagne und an der Aisne. Der hier erzielte Bodengewinn an den Champagne-Bergen und an Dammyfode war aber nicht die Grundlage für eine Verbreiterung der Anfangserfolge. Am 9. Mai trieb General Sarrail ebenfalls von neuem seine Truppen gegen die deutsch-bulgarischen Verteidigungslinien. Sie glichen sich blutige Köpfe. Am 14. Mai begann General Cadorna mit seiner 10. Jfongoschlacht. Anfänglicher Bodengewinn auf dem linken Flußufer und an der Starkhochfläche wurde nach 14 Tagen dem Angreifer zum guten Teil wieder abgenommen. Die Bilanz des zweiten Frühjahrsmonats war für unsere Feinde dem-

nach überaus enttäuschend, zumal im Westen und Süden der magere Gewinn noch mehr eingezogen wurde. Das fast gleichzeitige Vordringen von Engländern, Italienern und Franzosen war ohne Erfolg gewesen. Rußland blieb auch in diesem zweiten Monat allen größeren kriegerischen Unternehmungen völlig fern.

Im dritten Monat sehen wir die Gegner nicht wieder zu einem einheitlichen Schlage auszuholen wie im zweiten. Mühsam schleppen sie die Kampfhandlung weiter fort. Die eigene Erkenntnis der erlittenen Niederlage erfordert die Schonung des rückwärts eingezogenen Menschenmaterials zugunsten der Sommeroffensive. Die politischen Vorgänge in allen Entente-Ländern, teils als Folge der russischen Umwälzung oder der Enttäuschung über den Fehlschlag im Heimatgebiet legen den Heerführern unserer Feinde größte Zurückhaltung auf. Von strategischen Zielen ist jetzt nichts mehr zu merken. Alle Angriffe unserer Gegner während dieser Wochen sind nur im Dienste von Ablenkungen, Verschleierungen, Erkundungen oder Korrekturen der eigenen Linien für die Zukunft zu betrachten. Das gilt für die Engländer am Meer am Kanal nach Comines, an dem von La Bassée, an Scarpe und Dife, für die Franzosen an Aisne und Saintré-Vauch, die beiden Verbündeten an Struma und den Bogen Thessaliens und des Epirus, für die Italiener zwischen der Etsch und Brenta. Es sind durchweg Unternehmungen, welche auf schmalen Spuren mühsam vorwärtsgetrieben werden.

Das Ende des diesjährigen Frühjahrsoffensives zeigt somit mit jedem Tag den völligen Zusammenbruch der feindlichen Offensivpläne an den Landfronten immer deutlicher. Die feindlichen Staatsmänner und Heerführer suchen die Pläne und Ziele in ein und dieselbe Fahrtrinne zu leiten, um der Gefolgschaft aller Teilnehmer sicher zu sein. Während aber der Feind stark abgekämpft vor unserer Front stehen bleiben mußte, schädigte ihn der U-Bootskrieg in Rücken und Flanken auf das empfindlichste. Der große Wettlauf zwischen dem Angriffstempo gegen unsere Landlinien und der Wiederherstellung der rückwärtigen Verbindungen nahm eine Wendung zuungunsten unserer Feinde. Hier liegt die Entscheidung über die nächste Zukunft.

Die Franzosen am Cornilletberg geworfen.

Hohe Verluste des Feindes.

Der Tagesbericht vom 24. Juni.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 24. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An der englisch-belgischen Front, zwischen Kanal und St. Quentin, zeigte auch gestern die Kampftätigkeit nichts Außergewöhnliches.

Starke Feuerwellen folgten nördlich von Barnton und hart südlich der Scarpe englische Erkundungsvorstöße, die abgewiesen wurden.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Im Bazaillon-Abschnitt und südlich von Filain sowie an dem Westufer der Aisne, in der westlichen Champagne und auf der linken Maasseite war die Artillerietätigkeit zeitweilig stark. Zusammengefaßtes Wirkungsgewalt zwang die Franzosen, das am 18. und 21. Juni östlich des Cornilletberges gewonnene Gelände zu räumen. Unsere Erkunder stellten hohe Verluste des Feindes fest.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Nichts Besonderes.

Im Luftschutzbogen wurden von unseren Fliegern drei Fesselballone abgeschossen; außerdem verloren die Gegner drei Flugzeuge.

Auf dem

östlichen Kriegsschauplatz

und an der mazedonischen Front ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der deutsche Abendbericht vom 24. Juni.

W. T.-B. Berlin, 24. Juni, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Nur von räumlich begrenzten Stellen der Fronten ist lebhafte Geschäftstätigkeit gemeldet.

Der deutsche Ergänzungsbericht.

W. T.-B. Berlin, 24. Juni. (Drahtbericht.) An der flandrischen Front belegten die Engländer Barnton mit schweren Kalibern. Der am 23. gemeldete britische Vorstoß auf die deutschen Gräben westlich dieser Stadt wurde von Neuseeländern ausgeführt. Sechzehn wurden gefangen genommen und ein Maschinengewehr erbeutet.

Die Flieger-tätigkeit war roge. Nachdem die deutschen Flieger am 23. 2.30 Uhr nachmittags drei feindliche Ballone abgeschossen hatten, sprangen an neun weiteren Ballonen die Beobachter mittels Fallschirms ab, wodurch auf einer weiten Strecke die englische Luftbeobachtung lahmgelegt wurde.

An der Arrasfront war die Artillerietätigkeit lebhaft. Mit besonderer Heftigkeit lag das englische Feuer auf den bekannten Frontstellen in der Gegend von Oppy sowie zwischen der Scarpe und Bullecourt, wo die Engländer nun schon seit Wochen und Monaten unter schweren Verlusten vergeblich gegen die deutschen Stellungen anrennen. Dicht südlich der Scarpe folgte der Feuersteigerung ein Angriff, der größtenteils durch Wocherfeuer, an einer Stelle durch Gegenstoß abgewiesen wurde. In der Gegend von Gavelle ließ eine deutsche Patrouille bis in die englischen Gräben vor und brachte ein Maschinengewehr zurück.

An der Aisnefront konzentrierten die Franzosen ihre Artilleriefeuer gegen die am 22. von den Deutschen eroberten Gräben südlich von Hainin. Auch die deutschen Stellungen und Batterien in der Gegend von Bazaillon und Lauffay wurden unter heftigem Feuer genommen. Die deutsche Artillerie wirkte mit beobachtetem guten Erfolg gegen zahlreiche feindliche Batterien. In der Gegend von Jubincourt verursachte ihr Feuer Explosionen und Brände, die mehrere Stunden andauerten.

In der Westschampagne zwang das konzentrisch zusammengefaßte deutsche Feuer die Franzosen zur Aufgabe des größten Teils des am 18. und 21. Juni genommenen Geländes südlich des Cornilletberges. Nur einige Grabenstücke werden von den Franzosen noch gehalten.

Die Sehnsucht der Franzosen nach der amerikanischen Entlastung.

W. T.-B. Berlin, 23. Juni. In der französischen Presse macht sich eine wachsende Sehnsucht nach Entlastung der französischen Front durch die Amerikaner bemerkbar. Die „Victoire“ vom 16. Juni schreibt: Die Ablösung der Franzosen durch die Amerikaner und auch durch Engländer, welche den größten Teil der Front übernehmen sollten, würde die Stimmung im Lande wieder bessern. An gleichen Tage weist „Evenement“ auf die Notwendigkeit hin, die Stimmung im Innern durch die Ablösung der älteren Jahrgänge zu heben. Auch „Parisien“ hofft auf die amerikanische Wiedergewinnung und schreibt gleichzeitig, daß ein derartiger Krieg ein Geschäft ist.

Niederlagen der Franzosen in Marokko.

Dr. Bern, 24. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Hier eingetroffene spanische Zeitungen melden aus Marokko über die Ereignisse in den letzten Monaten: In den letzten Märztagen wurde eine starke, von Frankreich aufgestellte Mahalla durch Stämme der At Tu Amram, einem der stärksten Stämme, vernichtet. Ende April organisierte Frankreich eine neue Mahalla, in der mehrere französische Offiziere waren. Den At Tu Amram gelang es nach vierstägigen Operationen, die Mahalla nach einem günstigen Ort im Innern des eigenen Landes zu locken, wo sie eine neue blutige Niederlage fand. Ein französischer Oberst und mehrere französische Offiziere wurden gefangen genommen. Eine Summe, die von den Franzosen angeboten wurde, um die Gefangenen auszulösen, wurde zurückgewiesen. Die Wente an Flinten, Maschinengewehren, Lebensmitteln usw. war beträchtlich. Damit ist nach den französischen Berichten die französische Sub-Aktion vollständig gelähmt. Es wird schwer sein, eine dritte Mahalla aufzustellen.

Der Tauchbootkrieg.

Verenkt!

W. T.-B. Kopenhagen, 23. Juni. Das Nytt-Tidende meldet aus Christiania: Das Rindfleisch des Auhern treibt mit, daß der Dampfer „Svind“ am 19. Juni zwei Meilen von der spanischen Küste versenkt worden ist. Die Besatzung ist in Bilbao gelandet. — Das Dampfschiff „Louise“ ist in der Nordsee versenkt worden. Die Besatzung von 12 Mann ist in der Nähe von Hartlepool gelandet. — Der Dampfer „Eli“ von Lindö ist am 20. Juni von einem U-Boot an der Westküste Norwegens versenkt worden.

Madrid, 23. Juni. U-Boote versenkten in der Nähe von San Sebastian einen Dampfer unbekannter Nationalität von ungefähr 6000 Tonnen, ferner an der Westküste von Algerien den von den Portugiesen beschlagnahmten deutschen Dampfer „Energie“ (740 Tonnen), mit 17 Personen und Schweinen von Casablanca nach Bordeaux unterwegs.

Arbeitsmarkt

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. L. Reischer, Raubrunnenstraße 10.

Tücht. Koch-, Cailen- u. Bäckerinnen. Frau Sauerland, Kirchgasse 44, 2.

Erstklass. Friseur u. erstklass. Damenfriseur sucht auf sofort oder später. Schöder, Kirchgasse 29.

Büglerin in dauernd gut bezahlte Stell. gesucht. Wachenkalt, Luitenstr. 24.

Lehrmädchen zum gründl. Erlern. des Bügelns gesucht. Wachenkalt, Luitenstr. 24.

Packerinnen für die Kasse gesucht. S. Blumenthal & Co.

Junges Mädchen für leichte Handreichungen gesucht. Lannus-Apothek.

Hilfskräfte für Expedition von Bügelsachen in dauernde Stellung gesucht. Wachenkalt, Luitenstr. 24.

Tüchtige Frau zur Gartenarbeit gesucht bei hohem Lohn. Gärtnerlei Leib, Rainiger Straße, Feldweg am Kräh.

15jähr. Badmädchen gesucht. Wiesbadener Nahrungsmittel-Fabrik, G. m. b. H., Hellmündstraße 43.

Junges Mädchen zur Erlern. der Küche gef. Pension International, Leberberg 11a.

Gesucht für 1. Juli oder früher eine in allen Zweigen des Haushalts durchaus erfahrene tüchtige zuverlässige Stütze, die auch Interesse für Garten- und Kleinviehzucht hat. Haushalt ohne Kinder, Mädchen vorhanden. Offerten persönlich oder schriftlich an Frau L. Schliekmann, Mainz-Kastel.

Eine Soothochter, ein Zimmermädchen gesucht. Hotel Dohngollern.

Gesucht ein evang. Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches etw. weiblichen kann. Emma Daniel, Pflanzstr. 14, Soraustr. 11, 10-11 u. 1-3.

Orbentl. Mädchen gesucht Raubrunnenstraße 3, 1. Hb.

Gesucht zum 1. Juli ein sauberes zuverlässiges Mädchen. Frau Wederling, Reudorferstr. 5.

Seit. Alleinmädch. od. einf. Stütze, die selbständ. Koch. I. in H. Haush. sof. od. spät. gef. Wäsche u. Putzfrau im Hause. Vorstellung abends von 7/6 Uhr an, Kleiststraße 19, 2.

Tücht. saub. Mädchen für H. Haushalt bei hoh. Lohn zum 1. August gesucht. Fr. Wäsche auch b. H. Herrmann, Rüdigerstraße 3, 2.

Saub. Mädchen, das Hausarbeit verricht. Näh. Rhein-Hotel, Rim. 45, 9-10/4, 3/4-5 Uhr.

Ein bess. Mädchen, sauber, zuverlässig, mit guten Zeugnissen, für Hein. Haushalt, s. 1. Juli gesucht. Kühn, Bismarckring 2, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches die hauswirtsch. Küche gründlich versteht, bei hohem Lohn für sofort gesucht. Friedrichstraße 14, 1. Hb. 1.

Tüchtiges Dienstmädchen oder Dienstrau für sofort gesucht. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein kräftiges Mädchen unter 30 J. für Haus- und Gartenarbeit. Wilhelmshöhe 11 beim Leberberg. Vertreten nachmittags bis 3/5 Uhr oder abends.

Ein Alleinmädchen auf sofort oder später gesucht. Webergasse 39, 1 r.

Zuverlässiges ordentliches Mädchen für Heinen Haushalt gesucht. Vorstellen Siebicher Straße 36, 2. nachmittags 4-6 Uhr.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Humboldtstraße 20.

Tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann, gesucht. Frankfurter Straße 24.

Tüchtiges Alleinmädchen, das kochen kann, für besseren Haushalt (zwei Personen) bei gutem Lohn gef. Wäsche außer dem Hause. Kein Treppenaufg. Näh. Langgasse 27, Laden.

Mushilfe, die kochen kann, für 8 Monate gesucht nach Falkenstein im Taunus für sofort oder zum 1. Juli. Näh. bei Frau Dardt, Falkenstein im T., Haus auf der Wiefe.

Eine Stundenfrau für sofort gesucht. Schöne Aussicht 43.

Saub. ord. Monatsfrau 2-3 St. morg. gef. Rautenhaler Str. 8, 2.

Tüchtliche Putzfrau gesucht für den Laden. Kalastri-Spezialgeschäft, Webergasse 23.

Tüchtige Putzfrau abends von 7/6-7 Uhr sofort gesucht. Franz Baumann, G. m. b. H., Raubrunnenplatz 1.

Mädchen o. Frauen, welche auch Handwagen fahren I. für sofort gesucht. Eilboten, Gesellschaft „Blit“, Coulinstraße 8.

Frauen oder Mädchen für Handwagen gesucht. Eilboten, Blaue Radler, Schwabacher Str. 19.

Bürogehilfe ungl. sofort gesucht. Expeditions-Gesellschaft Adolffstr. 1.

Für Beobachtungen usw. ein geeigneter Herr, welcher über seine Zeit verfügt, von Fall zu Fall gef. Off. unter O. 855 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Elektriker für die Motore in unserer Fabrik u. zwar für etwa 10 0 PS. Drehstrom-Hoch- und Niederspannung sofort dauernd gesucht. 650

Bewerbungsschreiben an Schwarzwerke K. G., Niederwalluf bei Wiesbaden.

Gelernte Dreher, Gelernte Schlosser für dauernde Arbeit gesucht.

Steinberg & Vorsanger, Am Schlachhof.

Schuhmacher für Reparatur sucht Albert Driesch, vorm. S. Seidborn, Hämmergasse 5.

Suche per sofort Damenschneider für dauernd. Eva Rathau, Mainz, Schillerstr. 42. F 35

Zuverlässige Leute als Wächter gesucht. Coulinstraße 1.

Tagblatt-Träger, funktionstüchtig, zum 1. Juli gesucht. Meldung im Tagblatt-Haus, Schalterhalle rechts.

Kräftiger Arbeiter für das Magazin gesucht. Farbenwerk Wiesbaden. G. m. b. H. Friedrichstraße 16.

Jüngere Hausburschen gesucht. Rietzmann.

Jüngerer Ausläufer sofort gef. Rheinstraße 27, Buchhandlung.

Fuhrmann für sofort gesucht. Brauerei Wilmühle.

Depeschen-Verkäufer sofort gesucht im Tagblatt-Haus, Schalterhalle links.

Älteres Fräulein sucht Stelle zum 1. August als Haushälterin, am liebsten bei individuelm Herrn. Offerten unter R. 856 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Mädchen, in Küche u. Haushalt erfahren, sucht Stelle als Stütze, evtl. als Haushilfe auf längere Zeit. Offerten unter O. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Thierstraße 53 sch. gr. Zim. u. Küche. Philippbergstr. 23 1-2. B. 1. T. o. so Adlerstr. 53 sch. 2-Zim.-Wohn. 8. um. Tannusstraße 17 2 Zim. u. Küche im Seitenbau zu vermieten. 1022

Kleiststraße 8 4-Zim.-W. sofort. 1021 Kleiststr. 13, 2. gr. febl. möbl. Zim. Dambachtal 2 febl. möbl. Kfz.-W. b.

Delenenstr. 2, 2 r., Ecke Kleiststr. gr. möbl. Zim. mit Penk., u. od. 1. 7. Herberstr. 25 el. m. Penk., u. Schlo. Luitenstr. 43, 3. mit möbl. Zimmer. Salramstr. 12, 1 r., hoh. m. W. b.

Möbl. Zim., einger., zu verm., ev. Küchenbenutz. R. Durgstr. 1, 2 r.

Gut möblierte Zimmer zu vermieten. Wolbasse 16, nahe Langgasse 1. Etod.

Gut möbl. Zimmer billig zu verm. Bauer, Langgasse 24/26, 8 rechts.

Wagemannstraße 28 1 u. 2 leere Zim. 3. Möbelnstellen zu verm. Näh. im Tagblatt-Haus, Schalterhalle rechts.

Einfach möbl. Zimmer u. Küche mit 2 Betten in der Nähe des Bobenkops zum 1. Juli zu mieten gesucht. Off. u. S. 858 an den Tagbl.-Verlag.

Dame, Dienstmädchen, sucht möbl. Zim. u. etwas Küchenbenutz. in gutem Haus. Offerten u. W. 859 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere Dame sucht für dauernd ab August 2 leere Zimmer mit voller Verpflegung. Off. unter T. 859 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalien - Gesuche. 25-30000 Mark sucht aufst. Rentner auf la Objekt auf gute 2. Hypothek von Selbstverleihen. Agent. verbieten. Angebote u. N. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen. Gute Wirtschaft, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, zu verpachten. Schriftl. Anfragen u. F. 859 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht. Nachb. für Unter-Tertianer gesucht. Off. u. S. 273 Tagbl.-Zweigstelle.

Berlora - Gesunden. Samstag zwischen 11 u. 12 Uhr gold. Damen-Uhr mit Halskette (N. G. mit Krone) von Bens. Fortuna, Warmer Damm, Wilhelmstr., Weber- u. Langgasse. Abzugeben gegen gute Belohn. Pension Fortuna.

Berlora. Verloren. Gegen Belohnung abgegeben Hotel Reifenbach, Eitville.

Gesundheitssandweidkette Nr. 10768 in schwarzem Rappchen verloren. Dem Finder gute Belohn.

Wasser- u. Anstreicharbeiten werden gut u. billig ausgeführt. Näh. Kranckenstraße 17, 1. Hb. 2.

Transporte besorgt. Andwigsstraße 6. Telefon 2614.

Schuhbesetzung (echt Leder), Damen 2.90 Mk., nur acht Tage. Reichstraße 13.

Samt- u. Seiden-Taschen werden angefertigt. Georg Mayer, Reichstraße 9, Part.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln in annehmlichen. E. Rod. Wierstadt, Langgasse 1a.

Agel- u. Schönheitspflege. Frieda Michel, ärztlich geprüft, Taunusstr. 19, 2. schräg gegenüber dem Rodbrunnen.

Institut für elegante Nagel- u. Schönheitspflege. W. Sommerheim, Dohheimer Straße 2, 1, nächster Nähe des Residenz-Theaters.

Schönheitspflege. Dora Bellinger, Schwab. Str. 14, 2, am Residenz-Theater.

Institut für Schönheitspflege. Trudy Steffens, ärztlich geprüft, Orantenstr. 18, 1, 10-12, 3-8 Uhr.

Berchiedenes. Gerauliche Bitte! Für 10jähr. schwächl. Knaben, der nach Doland zur Erholung bestimmt ist, u. dessen Mutter nicht imstande ist, für seine vorgeord. Kleider und Schuhe zu sorgen, wird an kinderl. Herzen die Bitte gerichtet, mit dem Möglichen auszuweichen. Näheres bei der Armenpflegerin Philippbergstraße 1, 1 rechts.

Wer Geld br. a. Hypoth., Schuldh., Wechsel, Bausch., Bausp., Wertp. s. s. f. an Frau J. Löhndel, Neuköln-Berlin, Neuterpl. 2. Rüd.

Schwarze Kleidung als Spezialität der Firma stets in großer Vielseitigkeit auf Lager. S. GUTTMANN Telefon 6365

Sette. Anstalts-Lebertran eriebt bei Alt die fehlenden Sette und Dese. 582 Schönehof-Apothek, Langgasse 11.

Fritz Lehmann, Juwelier, Kirchgasse 70, Forum 2327, neben Thalia-Theater. Forum 2327. Grosse Auswahl in Juwelen. Viele Gelegenheitskäufe. Die wohl billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. Ankauf von Brillanten.

Verfende wunschgemäß Tafel- u. Einmachobst nur an Private. S. Brahm, Nieder-Jungelheim.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei. Kontor: Langgasse 21 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle Trauer-Drucksachen. Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungs-bellagen, Nachrufe u. Grabreden-Aufdrücke auf Kranzschleien.

Krieger- und Militärverein. Von dem Ableben unseres Kameraden F 407 Georg Stodhardt legen wir die Mitglieder hiermit in Kenntnis. Die Beerdigung findet statt am Dienstag den 26. d. Mts., nachm. 3 Uhr auf dem Südfriedhofe. Zusammenkunft daselbst um 2 1/2 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Vorstand.

Spitzen!! Ein grosser Posten Spachtel - Borden und -Besätze, ganz feine Sachen, wegen Aufgabe dieses Artikels sehr billig. Billige Gelegenheit für Schneiderinnen. Spitzenhaus Goldberg, 54 Kirchgasse 54, vis-à-vis Bormass.

Statt besonderer Anzeige. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter, treuherziger Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Georg Stodhardt, von kurzem, schwerem Leiden im Alter von 61 Jahren plötzlich durch den Tod erlitt wurde. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wiesbaden, Georg Stodhardt, s. St. im Felde, den 23. Juni 1917. Alwine und Ernst Stodhardt. Die Beerdigung findet Dienstag, den 26. Juni, nachm. 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. Beileidsbesuche und Blumenpenden dankend abgelehnt. 653

Bestattung. Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Ableben des Herrn Ludwig Gennemann sagen wir herzlichsten Dank, besonders Herrn Pfarrer Weg und dem Krieger- u. Militär-Verein „Fark Otto von Bismarck“. Wiesbaden, den 23. Juni 1917. Die trauernden Hinterbliebenen.

Berhäufe

Privat-Berläufe.

Ferd zu verkaufen.
P. Müller, Poststraße 9.

Ferlich. Bücher zu verk.
Alderstr. 20, 1 r. Händler beraten.

Schönes, gut erhaltenes
Pianino,
auch einige überflüssige Zimmer- u.
Küchenmöbel zu verkaufen. Näheres
Postlagerkarte 905.

Guterh. Möbel, Büfett, Schreibtisch,
Chaiselongue, Blumentisch, Vortier,
aus Rochlab zu verk. Anzugeben
vorm. Bülowstraße 7, 2 rechts.

Sechs Lederstühle
(eichen, dunkel), fast neu, zu verk.
Eismarkt 4, 1.

Einige Polsterstühle u. Diverses
abzug. Arndstr. 1, 1. l., bis 3 Uhr.

Ein starkes Kinderbett
mit u. ohne Bettl. 1 fast neues
Doppeltbett ohne Bettl. billig zu
verkaufen Hofstraße 12, 3.

1 n. Federrolle, 30 Rtr. Tragkraft,
u. 1 Halbverdeck (Selbstfahrer) zu
verkaufen Helenenstraße 4.

3 gut brennende u. gut erhaltene
Dauerbrandöfen
daf. 1 Kino-Apparat zu verk. Hofstr.
16, 1, Frau Sandstr. Althof.

Händler - Verkäufe.

Neue Mercedes-Schreibmaschinen

liefert sofort
M. Doerenkamp, Hofstraße 35.
Telephon 3003.

Reparatur u. Reinigung.

Rubb.-pol. Schlafzimmer
mit Spiegelschrank, zwei Bettstellen
mit Patent-Sprungrahmen, Steinigen
Matratzen, 2 Nachttische u. Marm.,
1 Waschkommode mit Marmor und
Spiegelauflage, 1 Handtuchhalter
780 Wt., elegantes Speisezimmer,
hochherrschaftliches Herrenzimmer,
Büch.-Küchen, Betten in all. Preis-
lagen, Waschmaschinen, Kleider-
schränke, Divans, Chaiselongues,
Süfett, Vertikal, Tische, Stühle
usw. usw. zu verkaufen.
Wanz.
51 Wellstr. 51.
Verkauf von 2-7 Uhr.

Kaufgejuche

Frau Stummer

Neuaufl. 19, 2 St., kein Laden,
schöner oberster Preis für Schmud-
sachen, Brillanten, Uhren, Auf-
sätze, Uhren, Handschmei.

Der Unterzeichnete als amlich berechtigt anerkannt, kauft von Herrschaften alte Zahngelbisse

ob ganze, zerbrochene oder solche, die
in Kautschuk gefast sind (auch
Zerstückeltes) zu hohen Preisen an-
für Rein-Platin, welches der Kriegs-
metall-Attestationsstelle abgeliefert
wird, achte ich Mt. 7.50 per Gramm.

L. Grosshut,
Wagemannstraße 27, 1. Stad.

Amliche Anzeigen

Berordnung.

Im Interesse der öffentlichen
Sicherheit bestimme ich auf Grund
des § 36 des Gesetzes über den Be-
lagerungszustand vom 4. Juni 1851
in der Fassung des Reichsgesetzes
vom 11. Dezember 1915 für den mit
unterstellten Korpsbezirk und — im
Einklang mit dem Gouverneur —
auch für den Bereich des Reichs-
festungsbereichs der
Festung Mainz:

Mit Gefängnis bis zu 1 Jahre,
beim Vorliegen mildernder Um-
stände mit Haft oder Geldstrafe bis
1500 M., wird bestraft, wer Garten-
früchte, Feldfrüchte oder andere
Nahrungsmittel aus Gartenanlagen
aller Art, Weinbergen, Obstanlagen,
Baumschulen, von Bäumen, Beeren,
Weiden, Bläsen, Beeren und Grün-
ten entwendet.

Frankfurt a. M., 11. 5. 1917.
Der stellv. Kommand. General:
Kiebel, Generalleutnant.

Bekanntmachung.

Zur Hinblick auf das demnächst be-
ginnende neue Vierteljahr werden
die Hauseigentümer, Hausverwalter
oder Pächter gebeten, sofern sie auf
ihre Kosten die
Reinigung der Sand- u. Fettfänge
ihrer Grundstücke durch das Kanal-
bauamt ausführen lassen wollen, die
hierzu erforderlichen schriftlichen oder
mündlichen Anordnungen im städt.
Verwaltungs-Gebäude, Dehheimer
Straße Nr. 1, Zimmer Nr. 23, (dort
jetzt zu bezichtigen, damit die Auf-
nahme und Kostenfeststellung recht-
zeitig erfolgen und dann zum 1. Juli

Kontrollkaffe National

Kaufe sofort. Angebote u. J. H. 6699
an den Tagbl.-Verlag. F 121

Schreibmaschine,

gebraucht, aber gut erhalten, zu
kaufen gesucht. Offerten unter
B. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Pianino gesucht.

Schriftliche
Angebote an Fr. Nilles, Hospiz z.
Heiligen Geist, Friedrichstr. 24.

Piano oder Flügel

gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten
mit Angabe von Preis und Fabrikat
an H. Schnellbacher, Heidelberg,
Robrbacherstraße 64.

Raubstahl u. Gitarre zu kauf. gef.
Off. u. B. 857 an den Tagbl.-Verlag.

Schule 20 einzelne Betten,
Doppeltbetten u. Kissen, Kleider- und
Nüchenschränke, Vertikal, Dimpone,
Kanapes u. sämtl. ausrüstung, Sach.
Karl Kammernberg, Hellaundstr. 17.

Herren-Schreibtisch, Kleiderstuhl,
Dipon von Privat zu kaufen gef.
Off. u. B. 849 an den Tagbl.-Verlag.

Wafel, Kleiderstr., Sofa,
3 Betten, Tisch, Stühle zu kauf. gef.
Off. u. B. 848 an den Tagbl.-Verlag.

1 oder 2 Rohbaumstr., zu 1. gef.
Off. u. B. 274 an den Tagbl.-Verl.

Pferdeschweifehaare sowie Wägen-
u. ausrüst. Haare, a. Aufhängesch-
läufe, Preis zu höchst. Preis. Feder,
Führerfabrik, Wiesbaden 26.

Alte Rohhaare

jedes Quantum wird angekauft
Wastramstr. 27, Otto Kammernberg.

Nüchenschrank mit Gewichten
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis
Hofstraße 44, 2.

2 gute irische od. Dauerbrand-Öfen
zu 1. gef. Radesheimer Str. 31, 1 l.

Seft- und Weintorten, Weinstein,

Flaschen, Kisten und -Fässer,

Stanniolabfall, Lumpen, Säcke,
Kelle, Rohhaare, alte Teppiche,
alte Kofenläufer u. dal. kaufte Preis
zu höchsten Preisen. Sch. Güll, Dächer-
straße 6, Telephon 3164.

3/4 - Str. - Flaschen
v. bänischer Sahne,
1/2 - Str. - Flaschen
für Mineralwasser, laufe jede Menge
Hrb. Sauer, Göttenstr. 2.

Flaschen, Kiste, Säcke, Kelle,

Leinwand, Teppiche, Gardinen, Metalle l.
D. Sipper, Niebstr. 11, Tel. 4878.

6 Meier hohe Obstkübel
(hoppelt) u. Obstschläder, event. auch
neu, zu kaufen gesucht. Offerten u.
B. 858 an den Tagbl.-Verlag.

Lumpen, Flaschen etc.

Teleph.
3471
kauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Alth. 2.

Seft-Weintorten

Flaschen, Säcke, Kelle, Leinwand,
Teppiche, Gardinen, Metalle l.
D. Sipper, Niebstr. 11, Tel. 4878.

6 Meier hohe Obstkübel
(hoppelt) u. Obstschläder, event. auch
neu, zu kaufen gesucht. Offerten u.
B. 858 an den Tagbl.-Verlag.

Lumpen, Flaschen etc. Teleph.
3471
kauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Alth. 2.

ds. Is. mit den Reinigungen be-
ginnen werden kann. Für die Grund-
stücke, wo die Reinigung der Ein-
stoffbehälter bereits durch das Kanal-
bauamt erfolgt, ist eine Anmeldung
nicht mehr erforderlich.

Wiesbaden, den 15. Juni 1917.
Städtisches Kanalbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung von etwa 700 Stück
Niedermern zu Fettfängen von 30
und 25 cm Durchmesser soll im Wege
der öffentlichen Ausschreibung ver-
dingt werden.

Angebotsordnungen, Berdingungs-
unterlagen und Muster können
während der Vormittagsstunden
beim Kanalbauamt, Rathaus, Zimmer
57, eingesehen, die Berdingungs-
unterlagen auch von dort gegen Be-
zahlung oder beistellende Ein-
sendung von 0.50 Mark bezogen
werden.

Veranschlagt und mit entsprechen-
der Aufschrift versehenen Angebote
sind spätestens bis
Montag, den 2. Juli d. J.,
vormittags 11 Uhr,
im Zimmer Nr. 57 des Rathauses
einzubringen.

Die Eröffnung der Angebote er-
folgt in Gegenwart der etwa er-
scheinenden Anbieter oder der mit
schriftlicher Vollmacht versehenen
Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Berdingungs-
druck eingereichten Angebote werden
bei der Zuschlagserteilung berück-
sichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.
Wiesbaden, den 13. Juni 1917.
Städtisches Kanalbauamt.

Nichtamtliche Anzeigen



Wohnung unter Garantie.

Lagerung ganzer Wohnungs-
Einrichtungen u. einzeln. Stücke.

An- u. Abfuhr von Packgütern.

Expeditionen jeder Art.

Schweres Lastfuhrwerk.

Lieferung von

Sand, Kies u. Gartenkies.

Expeditions-gesellschaft

Wiesbaden G. m. b. H.,

nur Adolfsstraße 1,
an der Rheinstraße.

Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen.

872 Telephon 872.
Telegraph-Adresse: „Prompt“.

Eigene Lagerhäuser:
Hofstraße 1 und auf dem Güter-
bahnhof Wiesbaden-Weß.
(Wasserschloß) 585

Ein wirklich erstklassiges Damen-Orchester

hören Sie nur im Erbpinz
Mauritiusplatz.

Theater - Konzerte

Königliche Schauspiels

Montag, den 25. Juni.
160. Vorstellung.

50 Vorstellung Abonnement D.
Die verlorene Tochter.
Aufspiel in 3 Aufzügen von Ludwig
Fulda.

Personen:
Herr Kornemann, Landtags-
abgeordneter . . . Herr Andriano
Bernhard Kornemann, sein Kesse,
Kontner . . . Herr Ehren
Aboline, dessen Frau . . . Frau Rich
Dr. Haly, ihre Tochter . . . Fr. Reimers
Dr. Harald Lips, Literar-
historiker . . . Herr Herrmann
Kurt Weßel, Rechts-
anwalt . . . Herr Steinbed
Frau Eva Heintz, Kellner
Freundin . . . Fr. von Hansen
Margot Strauß, Kellner
Freundin . . . Fr. Werner
Hilse Weter, Kellner
Freundin . . . Fr. Rummel
Baronin v. Schmitten, Doppelbauer
Hilse | ihre Tochter . . . Fr. Lenz
Knechtling . . . Herr Lehmann
Franz Knechtling . . . Frau Gebühr
Bittich . . . Herr Bernhöft
Lina, Hausmädchen bei
Kornemann . . . Fr. Koller
Ein Hoteldirektor . . . Herr Schwab
Ein Zimmerkellner . . . Herr Haas
Ein anderer Kellner . . . Herr Raab
Ein Hausdiener . . . Herr Butschel
Ein Groom . . . Fr. Sofie Gläßer

Nach dem 1. Aufzuge 12 Minuten,
nach dem 2. Aufzuge 8 Min. Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen

am Montag, 25. Juni.

Vormittags 11 Uhr:
Konzert der Tonkünstler-Vereinigung
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Kapellmstr. P. Froudenberg.

- Choral: „Was mein Gott will,
gescheh' allzeit.“
- Ouvertüre zur Operette „Die
schöne Galathée“ von F. v. Suppé.
- Narcissus von E. Nevin.
- Konzert-Walzer von Heinar. Geist.
- Fantasia aus der Oper „Carmen“
von G. Bizet.
- Mit frohem Mut, Marsch von
Alm. Wiggert.

Abonnements-Konzerte.
Musikkorps des Ersatz-Bataillons des
Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.
Leitung: Kapellmeister Haberland.

Nachmittags 4 Uhr:
1. Treueschwur, Marsch v. Kiestler.
2. Ouvertüre zu „Banditenstrolche“
von Fr. v. Suppé.
3. Chor der Friedensboten aus der
Oper „Rienzi“ von R. Wagner.
4. Erinnerung an J. Strauß, Fan-
tasia von F. Herold.
5. Mondnacht auf der Alster, Walzer
von O. Fetrás.
6. La Paloma, mexikanisches Lied
von Yradier.
7. Potpourri aus der Operette „Der
Vogelhändler“ von C. Zeller.

Abends 8 Uhr:
1. Deutschmeister, Regiments-
marsch von Jurek.
2. Ouvertüre zur Operette „Dichter
und Bauer“ von Fr. v. Suppé.
3. Blau-Weilchen, Mazurka Caprice
von R. Eilenberg.
4. Fantasia aus C. M. v. Webers
Oper „Oberon“ von Rosenkranz.
5. Künstlerleben, Walzer von Joh.
Strauß.
6. Zug der Frauen zum Münster
aus der Oper „Lohengrin“ von
R. Wagner.
7. Niederländisches Dankgebet von
Valerius.

Residenz-Theater.

Montag, den 25. Juni.
Bei keinen Preisen:
Der Querulant.
Komödie in 4 Akten von Herrn. Bahr.

Personen:
Lajetan Böck, Bäcker. Feod. Brühl
Dr. Max Burschian, . . . Fr. Rich
Richter . . . Fr. Rich
Karl, Rat Dr. Ignaz Schwenkhafer,
Kgl. . . . Rudolf Hilbenbrand
Forstmeister Franz . . . Fr. Rich
Dedinger . . . Heinrich Lamm
Marie, seine Tochter . . . Wilma Spöck
Sophie Libauer, ihre
Tante . . . Bertha Braun gesf

Neu! SAPIL Neu!

Apotheker Grundmanns
Schmierseifenpaste
g. frei v. Chlor und Ton. u. a.
Scharf-Subst. Probe auf Wunsch.
Vertr. W. Schäfer, Berlin,
Friedrichstr. 207. Centrum. 4136.

Plakate:

Wohnung zu vermieten
auch mit Angabe der Zimmerzahl
auf Papier und aufgezogen auf Pappeckel
zu haben in der
L. Schellenberg'schen * * *
* * * Hofbuchdruckerei
Langgasse 21.

Emser Wasser

Abzugeben Rheingauer Weine
aus ersten Gütern u. der Königlich
Preuss. Domäne, Ungar., Rot- und
Bordeauxweine, feinste Schloßabzüge,
alter Malaga, Sherry, Jamaica
Rum, Bertram, Bahnhofstraße 1, 1,
Telephon 6921.

Steintöpfe

zum Einmachen, bis 75 Liter.
Zuf. Kollath,
2 Schulberg 2. Fernsprecher 1956.

Sauerkirschen

(Schattenmorellen)
verkauft Hof Ruppberg bei Rieder-
waufer. Telephon Elville 200, bis
12 1/2 mittags u. v. 7 Uhr abends ab.

Gebrauchte Gerüstdielen, verzinkte Mörtelleimer und hölzerne Mörtelbütten zu kaufen gesucht.

J. Bohlander, Wiesbaden, Rautental Str. 17. F 125

Für unseren Betrieb suchen wir ältere, kräftige
**Hilfsarbeiter,
Schlosser, Former, Dreher.**
Glyco-Metall-Gesellschaft m. b. H.
Schierstein a. Rh. 648

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiels

Montag, den 25. Juni.
160. Vorstellung.

50 Vorstellung Abonnement D.
Die verlorene Tochter.
Aufspiel in 3 Aufzügen von Ludwig
Fulda.

Personen:
Herr Kornemann, Landtags-
abgeordneter . . . Herr Andriano
Bernhard Kornemann, sein Kesse,
Kontner . . . Herr Ehren
Aboline, dessen Frau . . . Frau Rich
Dr. Haly, ihre Tochter . . . Fr. Reimers
Dr. Harald Lips, Literar-
historiker . . . Herr Herrmann
Kurt Weßel, Rechts-
anwalt . . . Herr Steinbed
Frau Eva Heintz, Kellner
Freundin . . . Fr. von Hansen
Margot Strauß, Kellner
Freundin . . . Fr. Werner
Hilse Weter, Kellner
Freundin . . . Fr. Rummel
Baronin v. Schmitten, Doppelbauer
Hilse | ihre Tochter . . . Fr. Lenz
Knechtling . . . Herr Lehmann
Franz Knechtling . . . Frau Gebühr
Bittich . . . Herr Bernhöft
Lina, Hausmädchen bei
Kornemann . . . Fr. Koller
Ein Hoteldirektor . . . Herr Schwab
Ein Zimmerkellner . . . Herr Haas
Ein anderer Kellner . . . Herr Raab
Ein Hausdiener . . . Herr Butschel
Ein Groom . . . Fr. Sofie Gläßer

Nach dem 1. Aufzuge 12 Minuten,
nach dem 2. Aufzuge 8 Min. Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Emser Wasser

Abzugeben Rheingauer Weine
aus ersten Gütern u. der Königlich
Preuss. Domäne, Ungar., Rot- und
Bordeauxweine, feinste Schloßabzüge,
alter Malaga, Sherry, Jamaica
Rum, Bertram, Bahnhofstraße 1, 1,
Telephon 6921.

Steintöpfe

zum Einmachen, bis 75 Liter.
Zuf. Kollath,
2 Schulberg 2. Fernsprecher 1956.

Sauerkirschen

(Schattenmorellen)
verkauft Hof Ruppberg bei Rieder-
waufer. Telephon Elville 200, bis
12 1/2 mittags u. v. 7 Uhr abends ab.

Gebrauchte Gerüstdielen, verzinkte Mörtelleimer und hölzerne Mörtelbütten zu kaufen gesucht.

J. Bohlander, Wiesbaden, Rautental Str. 17. F 125

Für unseren Betrieb suchen wir ältere, kräftige
**Hilfsarbeiter,
Schlosser, Former, Dreher.**
Glyco-Metall-Gesellschaft m. b. H.
Schierstein a. Rh. 648

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiels

Montag, den 25. Juni.
160. Vorstellung.

50 Vorstellung Abonnement D.
Die verlorene Tochter.
Aufspiel in 3 Aufzügen von Ludwig
Fulda.

Personen:
Herr Kornemann, Landtags-
abgeordneter . . . Herr Andriano
Bernhard Kornemann, sein Kesse,
Kontner . . . Herr Ehren
Aboline, dessen Frau . . . Frau Rich
Dr. Haly, ihre Tochter . . . Fr. Reimers
Dr. Harald Lips, Literar-
historiker . . . Herr Herrmann
Kurt Weßel, Rechts-
anwalt . . . Herr Steinbed
Frau Eva Heintz, Kellner
Freundin . . . Fr. von Hansen
Margot Strauß, Kellner
Freundin . . . Fr. Werner
Hilse Weter, Kellner
Freundin . . . Fr. Rummel
Baronin v. Schmitten, Doppelbauer
Hilse | ihre Tochter . . . Fr. Lenz
Knechtling . . . Herr Lehmann
Franz Knechtling . . . Frau Gebühr
Bittich . . . Herr Bernhöft
Lina, Hausmädchen bei
Kornemann . . . Fr. Koller
Ein Hoteldirektor . . . Herr Schwab
Ein Zimmerkellner . . . Herr Haas
Ein anderer Kellner . . . Herr Raab
Ein Hausdiener . . . Herr Butschel
Ein Groom . . . Fr. Sofie Gläßer

Nach dem 1. Aufzuge 12 Minuten,
nach dem 2. Aufzuge 8 Min. Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen

am Montag, 25. Juni.

Vormittags 11 Uhr:
Konzert der Tonkünstler-Vereinigung
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Kapellmstr. P. Froudenberg.

- Choral: „Was mein Gott will,
gescheh' allzeit.“
- Ouvertüre zur Operette „Die
schöne Galathée“ von F. v. Suppé.
- Narcissus von E. Nevin.
- Konzert-Walzer von Heinar. Geist.
- Fantasia aus der Oper „Carmen“
von G. Bizet.
- Mit frohem Mut, Marsch von
Alm. Wiggert.

Abonnements-Konzerte.
Musikkorps des Ersatz-Bataillons des
Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.
Leitung: Kapellmeister Haberland.

Nachmittags 4 Uhr:
1. Treueschwur, Marsch v. Kiestler.
2. Ouvertüre zu „Banditenstrolche“
von Fr. v. Suppé.
3. Chor der Friedensboten aus der
Oper „Rienzi“ von R. Wagner.
4. Erinnerung an J. Strauß, Fan-
tasia von F. Herold.
5. Mondnacht auf der Alster, Walzer
von O. Fetrás.
6. La Paloma, mexikanisches Lied
von Yradier.
7. Potpourri aus der Operette „Der
Vogelhändler“ von C. Zeller.

Abends 8 Uhr:
1. Deutschmeister, Regiments-
marsch von Jurek.
2. Ouvertüre zur Operette „Dichter
und Bauer“ von Fr. v. Suppé.
3. Blau-Weilchen, Mazurka Caprice
von R. Eilenberg.
4. Fantasia aus C. M. v. Webers
Oper „Oberon“ von Rosenkranz.
5. Künstlerleben, Walzer von Joh.
Strauß.
6. Zug der Frauen zum Münster
aus der Oper „Lohengrin“ von
R. Wagner.
7. Niederländisches Dankgebet von
Valerius.

Kurhaus-Veranstaltungen

am Montag, 25. Juni.

Vormittags 11 Uhr:
Konzert der Tonkünstler-Vereinigung
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Kapellmstr. P. Froudenberg.

- Choral: „Was mein Gott will,
gescheh' allzeit.“
- Ouvertüre zur Operette „Die
schöne Galathée“ von F. v. Suppé.
- Narcissus von E. Nevin.
- Konzert-Walzer von Heinar. Geist.
- Fantasia aus der Oper „Carmen“
von G. Bizet.
- Mit frohem Mut, Marsch von
Alm. Wiggert.

Abonnements-Konzerte.
Musikkorps des Ersatz-Bataillons des
Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.
Leitung: Kapellmeister Haberland.

Nachmittags 4 Uhr:
1. Treueschwur, Marsch v. Kiestler.
2. Ouvertüre zu „Banditenstrolche“
von Fr. v. Suppé.
3. Chor der Friedensboten aus der
Oper „Rienzi“ von R. Wagner.
4. Erinnerung an J. Strauß, Fan-
tasia von F. Herold.
5. Mondnacht auf der Alster, Walzer
von O. Fetrás.
6. La Paloma, mexikanisches Lied
von Yradier.
7. Potpourri aus der Operette „Der
Vogelhändler“ von C. Zeller.

Abends 8 Uhr:
1. Deutschmeister, Regiments-
marsch von Jurek.
2. Ouvertüre zur Operette „Dichter
und Bauer“ von Fr. v. Suppé.
3. Blau-Weilchen, Mazurka Caprice
von R. Eilenberg.
4. Fantasia aus C. M. v. Webers
Oper „Oberon“ von Rosenkranz.
5. Künstlerleben, Walzer von Joh.
Strauß.
6. Zug der Frauen zum Münster
aus der Oper „Lohengrin“ von
R. Wagner.
7. Niederländisches Dankgebet von
Valerius.

Rudolf Schildkraut,

der bedeutende Schauspieler in
dem packenden Lebensbild
Schlemiel.
Herbst in den Adlitzgräben.
Schöne Naturaufnahme.

Störe nicht die Flitterwochen.

Ursideles Lustspiel mit dem lustigen
Kleeblatt:
**Melitta Petri,
Leo Penkert,
Herbert Paulwüller.**
Annehmlicher, kühler Aufenthalt.

Thalia.

Erstes u. größtes Lichtspielhaus
Kirchgasse 72. • Telephon 6122

Som 22. bis 26. Juni:
Erstaufführung
des letzten und besten Mia May-Films
dieser Spielzeit:
Ehre.
Dramatisches Schauspiel in 4 Akten.
Regie: Dr. Hans Oberländer.
In der Hauptrolle:
Mia May.
Will Meyer, wo bist Du?
Schauspiel in 3 Akten mit Melitta Petri
Som Trauzschweiger Hofe.
Kühl temperiert. Theaterjubiläum